

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kapitel: Der Mahāyāna-Buddhismus und seine Dokumente	1—14
Die Philosophie der Upaniṣads als Grundlage der indischen Gedankenentwicklung. S. 1. — Die 6 Meister und 6 philosophischen Lehrsysteme vor Buddha. S. 1. — Die Grundzüge der Lehre Buddhas. S. 2. — Die Zusammenstellung und Verfassung der buddhistischen Heiligen Bücher und Auslegungen. S. 3. — Entstehung des Mahāyāna-Buddhismus. S. 4. — Die Charakteristik des Mahāyāna-Buddhismus. S. 5. — Aśvaghoṣa, Nāgārjuna, Asaṅga, Vasubandhu und 10 Meister der reinen Phänomenologie des Bewußtseins. S. 6. — Der Mahāyāna-Buddhismus ist philosophisch bedeutsam. S. 8. — Übertragung in China. S. 8. — Kumārajīva und Hsüan-tsang. S. 9. — Buddhistische Dokumente: Sūtra, Vinaya und Abhidharma — bes. über chinesische Übertragung, japanische Auflage. S. 10. — Studium des Mahāyāna-Buddhismus in Japan. S. 11. — Die Ähnlichkeit des Buddhismus mit der Philosophie und Religion des Abendlandes. S. 11. — Schwierigkeiten im Studium der alten Dokumente. S. 12. — Der Zweck dieser Abhandlung. S. 13.	
2. Kapitel: Die acht Arten des Bewußtseins	14—21
Teile der Doktrin: Genesislehre und Substanzlehre. S. 14. — Bewußtseinslehre und Karmanlehre. S. 15. — Die Bewußtseinslehre Vasubandhus. S. 15. — 5 Arten des Bewußtseins der Vorstufe. S. 16. — Das sechste, Mano-Bewußtsein. S. 18. — Das Wesen der sechs Bewußtseinsarten. S. 19. — Das siebente, Ādāna-Bewußtsein. S. 20.	
3. Kapitel: Das achte, Ālaya-Bewußtsein	21—29
Die Bedeutung des Ālaya-Bewußtseins. S. 22. — Die Unzerstörbarkeit des Ālaya-Bewußtseins. S. 22. — Positive und passive Fähigkeiten. S. 23. — Immanenzcharakter des Ālaya-Bewußtseins. S. 24. — Das Ālaya-Bewußtsein als erkenntnistheoretischer und moralischer Grund. S. 24. — Klassifikation der Bewußtseinsarten; Wahrnehmen, Meinen und Geist. S. 25. — „Falsch“ und Erfahrung. S. 26. — Das siebente Bewußtsein als Ursprung des Empirischen. S. 28.	

	Seite
4. Kapitel: Analyse des Bewußtseinsaktes und der Gegenstände in der reinen Phänomenologie des Bewußtseins	29—43
Wesen der Seele und Untergeordnete Seele. S. 29. — 6 Klassen und 51 Unterklassen der untergeordneten Seele. S. 29. — 4 Momente des Bewußtseinsaktes. S. 30. — Moment des Bildes. S. 31. — Moment des Sehens od. Bildens. S. 31. — Moment des Sich-Beweisens. S. 32. — Moment des letzten Beweises. S. 32. — Gültigkeit der 4 Momente. S. 32. — 3 Arten des Gegenstandes: Gegenständliche Welt. S. 33. — Umwelt der Phantasie. S. 34. — Umwelt des Wesensteilhaftigen. S. 34. — Subjektiver und objektiver Standpunkt zum Gültigkeitsproblem. S. 35. — Theorie der reinen Phänomenologie des Bewußtseins. S. 36. — Grundmomente im Idealismus. S. 37. — K'uei-k'is Beweis der Theorie der reinen Phänomenologie des Bewußtseins. S. 38. — Der Beweis in 5 Ordnungen und 100 Unterabteilungen. S. 38. — Sinnliches Sein in 11 Arten. S. 38. — Relativer Begriff in 24 Arten. S. 39. — Absoluter Begriff in 6 Arten. S. 39. — Alles Seiende in 100 Arten ist nur durch Bewußtsein erzeugt „Kopernikanische Wendung“ im Buddhismus. S. 41. — Charakteristik des Mahāyāna im Vergleich zum Hinayāna. S. 42.	
5. Kapitel: Karman und Bewußtsein	43—58
Bewußtseinslehre und Karmanlehre: S. 43. — Bedeutung und Klassifikation des Karman. S. 44. — Charakter des Karman. S. 44. — Wesen des Karman. S. 45. — Das Gute und Böse im Buddhismus. S. 45. — Kriterium des Guten im Mahāyāna. S. 46. — Seelenwanderung als moralisches Grundpostulat. S. 47. — Wirkungserfüllung. S. 47. — Die die Ursache enthaltende Substanz. S. 47. — Elementenlehre im Hinayāna. S. 48. — Die Bedeutung der Elemente im Mahāyāna. S. 48. — Karman und Naturwelt. S. 49. — Ursprünglichkeitscharakter und Verwirklichungscharakter des Ālaya-Bewußtseins. S. 50. — Die Ursachen oder Bijas: S. 50. — Die apriorische und aposteriorische Theorie der Bijas und die des Dharmapāla. S. 50. — 6 Charaktere der Bijas. S. 52. — Verhältnis des Ālaya-Bewußtseins zu den Bijas. S. 53. — Vāsanā oder Gewöhnen; Erhaltung der Energie des Moralischen. S. 53. — Charakterisierung des Einpflanzens und Einnehmens der Ursache. S. 54. — Objektives und subjektives Moment der Vāsanās. S. 55. — Dingliche Bijas: Allgemeine Natur-Bijas und individuelle Körper-Bijas. S. 56. — Taten-Bijas: Allgemeine und individuelle. S. 56. — Wie sich objektive Welt aus Bijas entwickelt. S. 56. — Außen- und Innenwelt und Taten-Bijas. S. 57. — Ein moralisches Postulat liegt der Karmanlehre zugrunde. S. 57.	

	Seite
6. Kapitel: Die Ālaya-Genesis und die Wahrheits-Genesis	58—70
Bedeutung der Ālaya-Genesis. S. 58. — Ālaya-Bewußtsein als Norm-Bewußtsein. S. 58. — Die Allgemeinheit des Ālaya-Bewußtseins: Buddha als „Menschenseele überhaupt“. S. 59. — Buddha in innerer Gültigkeit. S. 59. — Befleckung des empirischen Bewußtseins. S. 60. — Ālaya-Bewußtsein als transzendentes Bewußtsein. S. 60. — Ālaya-Bewußtsein immanent dem Individuum. S. 61. — Wahres und falsches Moment im Ālaya-Bewußtsein. S. 61. — Ālaya-Bewußtsein ist nicht das Letzte. S. 62. — Wert der Theorie der reinen Phänomenologie des Bewußtseins. S. 62. — Schwache Charakteristik der reinen Phänomenologie des Bewußtseins. S. 63. — Bedeutung des Begriffes Tathatā: Amala-Bewußtsein. S. 64. — Ālaya-Genesis und Wahrheits-Genesis: phänomenologische und ontologische Tendenz des Buddhismus. S. 85. — Tathatā u. Avidyā. S. 65. — Ālaya-Bewußtsein und Amala-Bewußtsein. S. 66. — Ālaya-Genesis als phänomenologischer Idealismus: Wahrheits-Genesis als konkreter Idealismus. S. 67. — Vermittlungsmoment der Entwicklung der Wahrheit: die Avidyā, 4 Chancen der Entwicklung des Ālaya-Bewußtseins. S. 67. — Avidyā in Wahrheit — Problematik der Wahrheits-Genesis. S. 68. — Das ewige Problem der Philosophie letzte Überlegenheit der Wahrheit. S. 69.	
7. Kapitel: Die Wissenslehre im Buddhismus	70—78
Der Begriff Śūnyatā: das „Leere“ oder die „Nicht-Existenz“. S. 70. — Die Wissenslehre in Mahāprajñāpāramitā-śāstra. S. 71. — Die Bedeutung der Śūnyatā. S. 72. — Die negative Philosophie des Buddhismus. S. 72. — Negierung Nāgārjunas gegen naiven Realismus. S. 73. — Lehre der Negation der Negation selbst. S. 74. — Nicht-Sein und Nicht-Ich: Śūnyatā-Ansicht als absoluter Standpunkt. S. 74. — Die unendliche Bejahung in der letzten Negierung. S. 75. — Praktische Bedeutung der Śūnyatā-Ansicht: Icchantika. S. 75. — 10 Grade der Glaubenserkenntnis Kūkais. S. 76.	